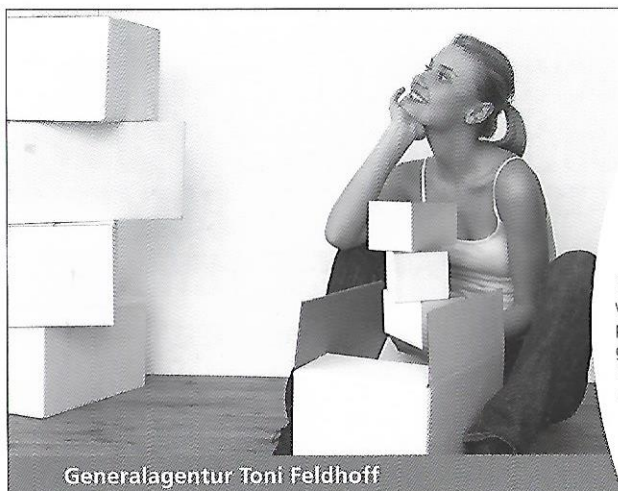




**MultiPlus –
Ihr umfassender
und individueller
Versicherungsschutz**

Je nach Ihrer Lebenssituation bietet Ihnen die Multi-Plus Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr MultiPlus-Paket zusammen. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Toni Feldhoff

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453
Mobil 0171 9907783, toni.feldhoff@zuerich.de



Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



*Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)*

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/155091
Telefax 0211/152363

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/5047171



Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DER BILKER HEIMATFREUNDE Ausgabe 1 · Januar-Februar 2011



Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen	1
Editorial	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
Jahresrückblick 2010.	5
Spender Paten der Freude	8
Paten der Freude.	9
Termine Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde	10
Jott is in onser Stadt	11
Jubiläum der Realschule Florastraße	12
Veranstaltungshinweis	15
Ein Teppich für Jan Wellem	17
Ferdinand Freiligrath zum 200. Geburtstag	18
Leserbrief.	19
Spender für unseren Verein	20
Lesens- und Hörenswertes	21
Wir gratulieren / Wir trauern	22

Seit 1939 **NICOLAUS SADLO** vormals Wilhelm Schmitz
Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier

Wir liefern
zu jedem
Friedhof!

- Grabmale
- Inschriften
- Ornamente
- Einfassungen
- Fundamente
- Reparaturen



Am Südfriedhof 13 · 1. Geschäft am Haupteingang
40221 Düsseldorf · Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

57. Jahrgang · Ausgabe 1 · Januar-Februar 2011

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“ Benzenbergstr. 1 / Ecke Bilker Allee

Unsere Monatsveranstaltungen:

Montag, 31. Januar 2011

„Vom Hölzke op et Stöckske“

Mundartlesung mit Monika Voss

Montag, 28. Februar 2011

Heinz Schweden

Amüsantes und Nachdenkliches
zum 60jährigen Bestehen der Bilker Heimatfreunde

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen
sowie interessierte Gäste
sind herzlich willkommen.



Monatsspruch:

**Jeder Mensch, der in Gesellschaft lebt,
soll danach streben, sich ihr nützlich zu machen.**

Friedrich der Große (1758)

Editorial

Liebe Bilker Heimatfreunde,
liebe Leser und Leserinnen
der Bilker Sternwarte,

Sie sind es bislang gewohnt gewesen, jeden Monat pünktlich ein neues Heft der „Bilker Sternwarte“ im Ihrem Briefkasten oder im Wartezimmer des Arztes Ihres Vertrauens vorzufinden, und nicht zuletzt zahlen Sie dafür auch Ihre Mitgliedsbeiträge.

Aber – wie bereits angekündigt – zumindest in diesem Jahr können wir, der Vorstand der Bilker Heimatfreunde, Ihnen diesen Service nur eingeschränkt bieten. Wir haben uns darauf verständigt, übergangsweise die „Bilker Sternwarte“ nur noch alle zwei Monate erscheinen zu lassen.

Der Grund liegt darin, dass es einen Wechsel in der redaktionellen Bearbeitung der Zeitschrift gegeben hat. Unser langjähriger Redakteur Rolf Hackenberg, der viele Jahre lang mit noch mehr Engagement die Zeitschrift betreut hat, hat diese Aufgabe nun abgegeben. Für seine Tätigkeit möchte sich der Vorstand im Namen des Vereins noch einmal ganz herzlich bei Herrn Hackenberg bedanken.

Ich darf mich Ihnen heute als neuer verantwortlicher Redakteur vorstellen. Der Vorstand hat mich bekniet – und ich habe gerne eingewilligt, die Aufgabe für eine gewisse Zeit zu übernehmen. Meine berufliche Tätigkeit als freischaffender Historiker sowie mein Wohnort Wuppertal lassen es jedoch nicht zu, dass ich mich der Betreuung der Zeitschrift so intensiv widmen kann, wie es Herr Hackenberg getan hat. Dafür möchte ich Sie um Verständnis bitten.

Sollte sich allerdings herausstellen, dass genügend Artikel eintreffen, die einer Veröffentlichung wert sind, dann werden wir – hoffentlich schon 2012 – wieder zu einer monatlichen Erscheinungsweise zurückkehren.



Bis dahin aber möchte ich Sie herzlich um Geduld bitten. Geduld auch mit mir – ich werde mich bemühen, Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand regelmäßig ein Heft zu präsentieren, das Sie nicht enttäuschen wird.

Bitten möchte ich Sie, liebe Heimatfreunde, liebe Leser und Leserinnen, aber auch darum: Schreiben Sie! Aufgerufen dazu ist jeder! Nicht für jede Ausgabe, und niemand ist dazu aufgefordert, eine ganze Zeitschrift zu füllen. Aber jeder, der möchte, kann jederzeit ein Thema, das ihn bewegt oder interessiert, zum Inhalt eines Artikels für die Sternwarte machen. Die Redaktion freut sich vor allem über Berichte, die unseren Stadtteil Bilk betreffen. Ob Großereignis oder Kleinigkeiten – wenn Ihnen etwas auffällt, dann schreiben Sie etwas darüber. Oder wenn Sie persönlich etwas bewegt, was Sie gerne erzählen oder berichten möchten, sind Sie dazu genauso eingeladen. Nur mit ihrer Mithilfe ist es möglich, unsere „Bilker Sternwarte“ auch dauerhaft zu erhalten.

Und noch ein persönliches Wort: Lieber Rolf, Du hinterlässt mir ein schweres Erbe. Ich freue mich aber und danke Dir, dass Du Dich bereit erklärt hast, weiter für die Sternwarte, die viele Jahre „Dein Kind“ war, zu schreiben.

Ihr
Christian Leitzbach

EINLADUNG

Am **MONTAG**, dem **28. März 2011**, 20 Uhr, findet im Vereinslokal, „Fuchs im Hofmann’s“ (Martinsklause)
Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee,
unsere diesjährige

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

statt, zu der die Mitglieder hiermit sehr herzlich
eingeladen werden.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten
(Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Genehmigung der Tagesordnung)
2. Jahresbericht des Geschäftsführers
3. Ehrung langjähriger Mitglieder –
Begrüßung der Neumitglieder des vergangenen Jahres
und Überreichung der Vereinsnadeln
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Vorstandswahlen
(Präsident, Geschäftsführer, Schatzmeister,
Ergänzungswahlen und Wahlen zum Ehrenrat)
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Der Vorstand

(Präsident)

Ihr zuverlässiger Partner

Ihre Stadtwerke Düsseldorf AG.

Strom · Erdgas · Fernwärme
Trinkwasser · Entsorgung
Energiedienstleistungen
Öffentliche Beleuchtung

Höherweg 100
40233 Düsseldorf
Telefon (0211) 821 821
E-Mail info@swd-ag.de
www.swd-ag.de

Öffnungszeiten
Kundenzentrum:
Montag - Donnerstag
8.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Notdienst und Entstörsdienst:
Gas/Wasser/Fernwärme:
(0211) 821-6681
Strom: (0211) 821-2626

Mitten im Leben.

**Stadtwerke
Düsseldorf** 

Jahresrückblick 2010

Liebe Heimatfreunde,
verehrte Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal seit 1999 lesen Sie den Jahresrückblick für 2010 erst in der Januar-Ausgabe unserer Vereinszeitschrift. Der Grund für diese Änderung liegt darin, dass die letzte Veranstaltung des Jahres 2010 erst am 11. Dezember 2010 stattfand.

Der Redaktionstermin für die Dezember-Ausgabe unserer „Bilker Sternwarte“ war zu diesem Zeitpunkt aber schon lange verstrichen.

Im Jahre 2010 haben sich sicherlich viele Veränderungen im Leben eines jeden einzelnen von uns ergeben. Das gilt selbstverständlich auch für unseren Heimatverein. Eine dieser vielen Veränderungen hat sich in unserem Vorstand ergeben. Rolf Hackenberg, Schriftleiter der Sternwarte seit dem 31. März 2003, hat sein Amt als Schriftleiter und damit auch sein Vorstandsamt niedergelegt.

Diese erste Ausgabe unserer „Bilker Sternwarte“ im Jahr 2011 ist deshalb auch die erste Ausgabe, die unser Vorstandsmitglied Dr. Christian Leitzbach verantwortlich gestaltet hat. Wir hoffen und wünschen, dass Sie, verehrte Leser, Herrn Dr. Leitzbach Ihr Vertrauen entgegen bringen und ihn tatkräftig bei dieser sehr umfangreichen Arbeit mit unterstützen. Dr. Leitzbach ist ja den zahlreichen Besuchern unserer Veranstaltungsabende durch seine Vorträge und den Aufführungen seiner Studiobühne bei den Heimatfreunden bestens bekannt.

Im vergangenen Jahr ist es uns wieder gelungen, das zeigen die großen Besucherzahlen unsere Veranstaltungsabende, Ihnen ein sehr ausgewogenes Veranstaltungsprogramm zu bieten. So war wohl für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch für das Jahr 2011 ist bereits der Rahmen der Veranstaltungsabende festgezurrut. Wir hoffen, dass wir mit der Auswahl der Themen wieder einmal den richtigen „Nerv“ aller Mitglieder und Gäste getroffen haben.

Nun verehrte Leser zurück zum Jahre 2010.

Alle Veranstaltungen fanden wieder im Saal unserer Vereinsgaststätte „Fuchs im Hofmanns“ Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee statt. Und wie immer am letzten Montag im Monat.

Der Januar, der durch sehr viel Kälte und Schnee geprägt war, hielt niemanden vom Besuch unserer Veranstaltung ab. Heinrich Spohr, Baas der Alde Düsseldorfer, brachte uns „Düsseldorfer“ das Düsseldorfer Rheinisch, gesprochen und geschrieben, mit zahlreichen praktischen Beispielen und linguistischen Erkenntnissen bei. Viele Anwesende waren überrascht, dass auch heute noch Ausdrücke aus dem Düsseldorfer Platt im Sprachgebrauch vorhanden sind.

Im Februar hielt Privatdozent Dr. Klaus Dieter Lemmen, Chefarzt der Augenklinik im St. Martinus-Krankenhaus, einen Vortrag, der weit über unsere Stadtteilgrenzen hinaus Beachtung fand. Er führte die Heimatfreunde und anwesenden Gäste in die „Moderne Augenheilkunde im St. Martinus Krankenhaus“ ein. Schwerpunkt des Themas von Dr. Lemmen war die Erläuterung vom grauem und grünem Star bis zur Netzhautablösung und Makuladegeneration. Viele Zuhörer und Leser wünschten sich den in unserer Vereinszeitschrift abgedruckten Vortrag auch noch einmal ausgedruckt für Zuhause.

Der Monat März war wie in jedem Jahr unserer Jahreshauptversammlung vorbehalten. Wir gedachten der verstorbenen

Mitglieder des vergangenen Geschäftsjahres und ehrten die Mitglieder, die auf eine 50-jährige, 40-jährige, 25-jährige und 12-jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten. Die Kassenprüfer bestätigten dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Führung der Buchhaltung und dem Vorstand eine sehr gute Führung des Vereins. Einer Entlastung des Vorstandes stand somit nichts mehr im Wege. Die anstehenden Vorstandswahlen brachten dann folgende Ergebnisse: Als Protokollführerin wurde Frau Michaela Herter, als Archivar Herr Horst Esser und im Amt Kurator Paten der Freude Herr Hubert Schmitz wiedergewählt.

Das Thema „Wie kommt die Stadt Düsseldorf durch die Wirtschafts- und Finanzkrise“ wurde uns vom damaligen Stadtdirektor Helmut Rattenhuber erläutert. Unser Heimatfreund Helmut Rattenhuber leitete zu diesem Zeitpunkt noch den Dezernatsbereich Kämmerei, Stadtkasse, Steueramt und Stadtentwicklungsbetrieb. An Hand von diversen Zahlen und Schaubildern brachte er uns die Finanzsituation unserer Stadt näher. Die Anwesenden freuten sich ganz besonders über diesen Vortrag, weil Herr Rattenhuber nicht nur aus unserem Stadtteil kommt, sondern auch, weil er diesen Vortrag noch kurz vor seinem verdienten Ruhestand bei uns gehalten hat.

Ein lange gehegter Wunsch vieler Bilker Bürger konnte in unserer Monatsveranstaltung im Mai wahr gemacht werden. Polizeidirektor Wolfgang Töpfer, den Heimatfreunden mehr als bekannt, sprach über „Die Sicherheit in Bilk“. Herr Töpfer erklärte in seiner gewohnt sachlichen und ruhigen Art, mit vielen Zahlen unterlegt, dass die Kriminalität in unserem Stadtteil nicht Besorgnis erregend sei und dass die Bürger sich zu jeder Zeit mit ihren Problemen und Fragen an die Polizei wenden können.

Ein auch heute noch brandaktuelles Thema wurde im Monat Juni angesprochen. Superintendent Pfarrer Ulrich Lilie fragte „Wie viel Christentum verträgt das Land?“ Eine Diskussion um Kreuze, Sonntagsarbeit und Ethik. Wobei ja auch im vergangenen Jahr die Diskussion entstand, ob schon im September Weihnachtgebäck verkauft und schon fast Mitte November der Weihnachtsmarkt eröffnet werden muss. Aber auch hierbei steht sicherlich Gewinnmaximierung im Vordergrund und nicht Christentum und Brauchtum.

Im Monat Juli fand wegen der Sommerferien traditionsgemäß kein Veranstaltungsabend statt.

100 Jahre Herman Smeets – dieses Thema berührte die Heimatfreunde im Monat August. Am 27. Mai 1910 wurde unser Vereinsgründer Hermann Smeets geboren. Aus diesem Anlass würdigten wir das Schaffen und Wirken von Hermann Smeets mit einem Vortrag, der zusätzlich mit Klavierstücken untermahlt wurde. Ganz besonders erwähnt wurden seine Aktivitäten in der Widerstandsbewegung während der letzten Kriegsmonate. Ein für uns überaus wichtiges Thema war natürlich die Initiative von Hermann Smeets, unseren Heimatverein zu gründen. Die anwesenden Familienmitglieder, Heimatfreunde und Gäste waren begeistert von diesem Veranstaltungsabend.

„Wovor haben wir eigentlich Angst? Eine kurze Geschichte der Globalisierung.“ Unser Vorstandsmitglied Dr. Christian Leitzbach erklärte den Bilker Heimatfreunden und den zahlreich erschienenen Gästen im Monat September in einem wissenschaftlich hervorragenden und professionell vorgetragenem Referat, dass Globalisierung nicht erst jetzt ein aktuelles Thema sei, sondern dass man die Globalisierung bis zu den Phöniziern, den chinesischen Dynastien oder den im

Altertum Handel treibenden Griechen verfolgen könne. Woher wären sonst die ganzen Gewürze und Spezereien zu uns gekommen, wenn es keinen internationalen Handel in dieser Zeit gegeben hätte?

Unseren Veranstaltungsabend im Oktober gestaltete Frau Susanne Kamp: „Ein Teppich für Jan Wellem – Die Zünfte und ihr Kurfürst“. Frau Kamp erzählte uns in sehr anschaulicher Form, wie es ihr gelungen ist, mit einer ganzen Reihe von Sponsoren sechs Tapisserien, die 1706 nach Düsseldorf kamen und nach vielen Irrwegen leider nicht mehr ganz vollständig im Mannheimer Schloss hängen, fachmännisch fotografieren zu lassen. Nach einer unvorstellbaren Kraftanstrengung ist es gelungen, diese Fotografien zusammenzusetzen und in einer Größe von 3,80 m Höhe und 5,50 m Breite erst im Maxhaus und nun im Rathaus den Düsseldorfer Bürgern zu Gesicht zu bringen.

Pater Lothar Weber vom Franziskaner-Konvent Düsseldorf gestaltete unseren letzten Veranstaltungsabend im November. Pater Lothar referierte über die „350-jährige Geschichte der Franziskaner in Düsseldorf“. Ein hochinteressantes Thema, denn viele Namen und Gebäude, die Pater Lothar erwähnte, sind den Heimatfreunden ja bekannt, nicht zuletzt der Franziskanerpater und Pastor Anton Binterim der viele Jahre an St. Martin in Bilk wirkte. Der Heimatverein schätzt sich glücklich, in seinem Archiv eine ganze Reihe von originalen Handschriften und Exponaten von Pfarrer Binterim zu beherbergen. Der informative und mit sehr reichhaltigen Jahreszahlen vorgetragene Vortrag fand großen Anklang. Es ist schon Tradition, dass an diesem Abend die von der Sitzgemeinschaft der Weckmänner und dem Heimatverein gekauften Weckmänner zur Verlosung gelangen. Zusätzlich konnten wir auch noch

Bücher, die wir doppelt in unserem Archivbestand hatten, verlosen.

Die letzte Veranstaltung unseres Heimatvereins fand im Rahmen unseres Sozialwerks „Paten der Freude“ im Dezember statt. Im Saal der Evangelischen Friedenskirchengemeinde fanden sich wieder weit über einhundert Damen und Herren, die das 70. Lebensjahr vollendet hatten, zu einer vorweihnachtlichen Feier ein. Bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken wurde den Anwesenden ein kleines Unterhaltungsprogramm offeriert. Unser Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders der Evangelischen Friedenskirchengemeinde, die uns den Saal und das dazu gehörende Equipment zur Verfügung stellte. Bedanken dürfen wir uns aber auch ganz herzlich bei der Füchsen-Brauerei, die das nötige Bier bereitstellte. Ohne die vielen Spender für Paten der Freude und den vielen Helfern an diesem Tag wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar gewesen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Zum Abschluss meines Berichtes darf ich Ihnen versichern, liebe Heimatfreunde, verehrte Leser, dass wir alles daran setzen werden, Ihnen auch im Jahre 2011 wieder hervorragende Veranstaltungsabende zu präsentieren. Die Grobplanung für 2011 ist schon erledigt, und die ersten Referentinnen und Referenten sind schon „unter Dach und Fach“. Im Februar begeht der Heimatverein sein 60-jähriges Bestehen. Für diesen Abend werden wir uns etwas besonders ausdenken.

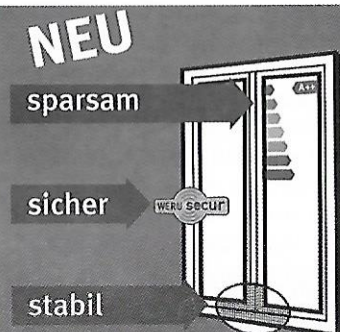
Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr mit dem Heimatverein Bilker Heimatfreunde und wünsche mir, dass Sie uns weiterhin so tatkräftig unterstützen wie in der Vergangenheit.

Ihr Erich Pliszka

Spender „Paten der Freude“

Wilhelm von Hoegen
Albert Paessens
Irmgard und Manfred Meyer
Dr. Christian Leitzbach
Siegfried Rattenhuber
Toni Feldhoff
Anne Dietz Frankenstein
Helmut Rattenhuber
Marianne Demuth
Lothar Miksch
Erich Buchloh
Annemarie und Andreas Moosecker
Brigitte und Rolf Weber
Jochen Huland
Friedhelm Schulz
Dirk Boeck
Josef Enscheimaier
IVG Development
Sofie Diederling
Irmgard und Hugo Böhner

weru
Fenster und Türen fürs Leben



**Das Hochleistungsfenster
der Zukunft! Weru-Thermico**

**weniger Heizkosten
mehr Sicherheit
mehr Tageslicht**

**Franke & Borucki GmbH
Markisen + Vordächer**

Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Telefon (02 11) 306088
Telefax (02 11) 393764

www.go-bilk.de

Ihre Stadtteil-Information für Bilk

Paten der Freude im neuen Saal

Am Samstag vor dem 3. Advent konnten die Balker Heimatfreunde wieder zahlreiche ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Stadtteil zum vorweihnachtlichen Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und anderen Genüssen begrüßen. Wie in jedem Jahr war dies natürlich den Spendern für das Sozialwerk „Paten der Freude“ zu verdanken, zahlreichen Helfern aus dem Verein, der Brauerei „Füchsen“ – und diesmal ganz besonders der Friedenskirchengemeinde. Durch den Wegzug der Firma Siemens stand uns deren Kantine nicht mehr zur Verfügung, und so fanden wir im sehr schönen Saal an der Florastraße eine neue „Heimat“ für diese Veranstaltung. Erich Pliszka, der Präsident der Balker Heimatfreunde, und Hubert Schmitz, Kurator „Paten der Freude“, dankten während der Veranstaltung allen Spendern und Helfern auf das Herzlichste. Zahlreiche Heimat-

freunde wurden an diesem Samstag nicht müde, den Saal herzurichten und zu schmücken und den Seniorinnen und Senioren Kaffee und andere Getränke zu reichen. Rudolf Bodewein begleitete den Nachmittag über die festliche Veranstaltung mit Weihnachtsliedern, die auch gerne mitgesungen wurden. Großen Beifall ernteten außerdem die Balker Tim und Moritz. Ihre auf Posaunen geblasenen Weihnachtslieder beeindruckten alle Gäste sehr. Zum Abschluss beschenkte der Nikolaus („Ich bin nicht der Weihnachtsmann, ich trinke keine Cola“) die ältesten anwesenden Mitbürger, und auch die von der Friedhofsgärtnerei Wolf gestifteten Weihnachtssterne wurden wie in jedem Jahr verlost. Dank des Entgegenkommens der Friedenskirchengemeinde freuen wir uns, auch im nächsten Jahr wieder in den neuen Saal mit seinem schönen Ambiente einladen zu dürfen.

SEIT 1929

Paul Wolf ^{gmbh}

◀ GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI ▶

**GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN**

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –
Telefon **0211/330793** · Fax **0211/334405**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Sibille Krulias

Podologin

im St. Martinus Krankenhaus
Gladbacher Straße 26
40219 Düsseldorf
☎ **0211/9171450**

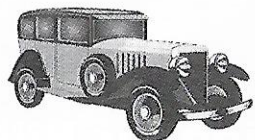
Hammer Dorfstraße 81
40221 Düsseldorf
☎ **0211/15935489**

Mitglied im Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands e.V.



KARL WEISHEIM & SOHN

AUTO-REPARATUREN ALLER ART · INSPEKTIONEN



- Beseitigung von Unfallschäden
- TÜV + AU im Hause
- Bremsenprüfstand
- Einbau von Autoglasscheiben, Anlasser, Lichtmaschinen, Batterien, Radio

40217 DÜSSELDORF · Kronenstraße 57
Telefon + Fax (02 11) 31 51 51 · Privat: Neuss (0 21 31) 46 49 82
Mobil: (0173) 7110 623

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für Januar 2011:

Monatsversammlung – Montag, 10. Januar 2011 um 19.30 Uhr
im Lokal Försterhaus,
Stoffeler Damm sowie Quartalstreffen der Damen

Kirchgang in St. Martin um 10.30 Uhr sowie
Titularfest im Kolpinghaus -
Sonntag, 16. Januar 2011

Übungsschießen – Montag, 17. Januar 2011 um 19.00 Uhr
in der „Goldenen Mösch“

Schützentermine für Februar 2011:

Monatsversammlung - Montag, 14. Februar 2011 um 19.30 Uhr
im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm

Übungsschießen - Montag, 21. Februar 2011 um 19.00 Uhr
in der „Goldenen Mösch“

Wer Interesse hat einmal das Schützenleben und den Schützenverein
der Bilker Heimatfreunde kennen zu lernen ist herzlich eingeladen
an einer unserer Monatsversammlungen teilzunehmen.

Jott is in onser Stadt!

Wenn de an Jott jlöwe dehs, dann wehs du, dat Jott öwerall is.
Dat is dann irjentwie einfach.

Äwer wenn du dodröwer nohdenke dehs, wöhd dat irjentwie
komplizierter, weil dat konkreter wöhd.

Denn, wenn Jott öwerall is, is dä och in onserer Stadt.

Ond zwar in jede Winkel, in jede Eck, in jedes kleene Veedel. Dä
is in Krankehüser, Aldeheime, in de Altstadt ond in de Stadtbe-
zirke, in Kneipe ond Kirche, in Vereine, bei de Schötze, bei SPD
ond CDU, bei Jonge ond Alde, bei Ärme ond Rieche, bei Hoch-
mütije ond Verzweifelte, bei Jerechte ond Verbrecher, bei From-
me ond Ketzer, bei jede ond öwerall.

Joht, Jott is öwerall, also is dä och in onserer Stadt.

Äwer du muss dat kapiere, Jott is doh, wenn du em Bierjarde
setze däh, Jott is doh, wenn du am diskutiere bis, Jott is doh,
wenn du mit dinn Sorje nit mieh wieder wees, Jott is doh, wenn
du jlöcklich bis, Jott is doh, wenn du Angst häs, Jott is doh, wenn
du am sterwe bis, Jott is doh, wenn disch dat Häzz vor Freud am
öwerloope is.

Jott is immer ond öwerall doh.
Jott is öwerall in onserer Stadt.

Jott sie Dank!

Mach disch e Bild dovon, Jott is öwerall in onserer Stadt.
Nit öm ons zu verfolge, sondern öm ons frei zu maake, öm bei
ons zu sinn, weil hä ons stark mache will.

Jott is dä, dä ons die Liebe bringe will.
Doröm is Jott in onserer Stadt, doröm is hä ons nö. Doröm is dä
öwerall.

Verstehse dat, Jott hätt onser Stadt soveel mieh leev als allemole,
die onser Stadt leev hant. Dorom is onser Jott he in onser Stadt,
weil hä se so onermeßlich leev hätt.

Jott is in onser Stadt!

Tschüss zosamme
Uere Madet Joht



Erich Rehfeld

SANITÄR- + HEIZUNGSTECHNIK
NEUANLAGEN - REPARATUREN - KUNDENDIENST

Betrieb: Erftstraße 7/9 (Hofgebäude)

DÜSSELDORF
AM STAATSFORST 6
TELEFON: 74 23 89

Bestattungen

Ulrich Ueberacher



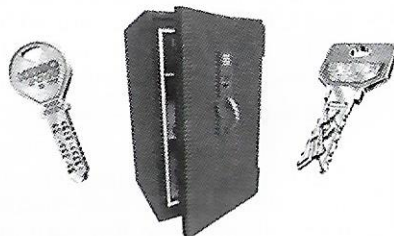
Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Filiale: Fleher Straße 188
40223 DÜSSELDORF-FLEHE

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
www.bestattungen-ueberacher.de



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilkler Allee
Telefon 0211/397773
Fax 0211/5836555
www.concordia.sicherheit.de

WORLD TRANSPORT SERVICE

Es ist alles eine
Angelegenheit
der Sorgfalt

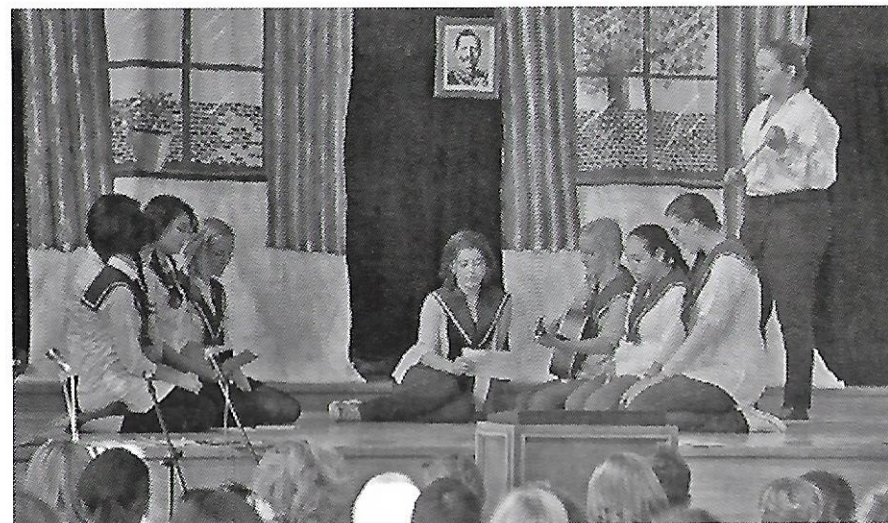
Überseemzüge
Europazüge
Inlandumzüge
Büroumzüge
Planung
Lagerung

Bodo Broix
Geschäftsführer
Hermann-Klammt-Str. 3 · 41460 Neuss
Tel. 02131-52735-0 · Fax 02131-52735-25

FreeCall: 0800-0527350

Mitglied der
Germann-Kompagnie www.world-transport-service.de
info@world-transport-service.de

Jubiläum der Realschule Florastraße



Die Städtische Realschule Florastraße feierte im vergangenen Jahr ihr 111-jähriges Bestehen mit einem großen Schulfest. Die bewegte Geschichte der Schule von den Anfängen einer Mädchenschule über die Schwierigkeiten während des 1. und 2. Weltkrieges bis heute zeigt, dass die Schule immer neue Akzente setzte und für viele auch heute noch „Heimat“ ist und fest verbunden mit dem Stadtteil Bilk. Viele Ehemalige, sogar aus den Niederlanden und der Schweiz angereist, trafen ihre Klassenkameraden

beim Ehemaligen-Treffen wieder. Neben dem Siegel „ausbildungsfreundliche Schule“ liegt ein weiterer Schwerpunkt auf dem musisch-künstlerischen Bereich. Dies zeigt auch die Revue „Floras 111. Geburtstag“, die von Schülerinnen und Schülern mit den Musiklehrern vorbereitet und am Mittwochabend zum letzten Mal aufgeführt wurde. Dort wurden ein paar der schönsten Lieder der letzten 111 Jahre aufwändig präsentiert.

Die Schule im Internet:
schulen.duesseldorf.de/rs-florastr

GLAS Seit
über
130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung
Sicherheitsglas · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

... an der Bilkler Kirche

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

Fensterbau – Innenausbau – Schreinerei

Carl Stürmann GmbH

Fringsstraße 7
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 308039
Fax 0211 307901

www.carlstuermann.de — info@carlstuermann.de

FISCHER-STURM
IMMOBILIEN
GmbH & Co. KG

Das makeln wir schon

MEHRFAMILIENHÄUSER EINFAMILIENHÄUSER EIGENTUMSWOHNUNGEN
VERMIETUNGSSERVICE VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG

0211-60 10 10 60

Bastionstraße 12 · Fax 60 10 10 70 · info@fischer-sturm-immobilien.de · www.fischer-sturm.de

Wir beraten
Sie gerne!



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:
apothke-st-martin.de

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag-Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr

VERANSTALTUNGSHINWEIS

„GUTEN TAG! – EIN ZIRKELTRAINING“

Der Alltag ist ein Hindernislauf, den wir meist leichtfüßig absolvieren. Wie spielerisch diese Rituale zu bewältigen sind, wenn das Blackout biologischer Normalfall ist und das Handicap Teil der Individualität, zeigen uns fünf Darsteller des Düsseldorfer Blindenvereins und des Senioretheater SeTA. Dann müssen besondere Techniken und Strukturen entwickelt und die Welt täglich neu erobert werden. Konzept und Regie Marlin de Haan. Die Aufführungen finden statt

Freitag, 7. Januar 2011 - 20 Uhr **PREMIERE**

Samstag, 8. Januar 2011 - 18 Uhr

Donnerstag, 13. Januar 2011 - 20 Uhr

Freitag, 14. Januar 2011 - 20 Uhr

Samstag, 5. Januar 2011 - 18 Uhr

FFT **Kammerspiele**, Jahnstraße 3, 48215 Düsseldorf

Eintrittspreise Abendkasse 15 Euro, erm. 9 Euro Vorverkauf 13 Euro, erm. 7 Euro

Telefonische Vorbestellung (0211) 87678718 mo-fr 10-18 Uhr

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung

Installateur- und
Heizungsbaumeister,
Energieberater SHK

Binterimstraße 8
40223 Düsseldorf
Telefon 0211-310 72 22
Telefax 0211-876 61 85
Mobil 0173-285 99 58
www.sanitaerfuchs.de

- Komplettbäder
- Rohrreinigung
- Gas- und Ölfeuerung
- Wartungen
- Brennwerttechnik
- Gasleitungsabdichtung
- 24 Stunden Notdienst
- Energieberatung nach EnEV

Veranstaltungsabend mit Susanne Kamp „Ein Teppich für Jan Wellem“

2008, im „Jan Wellem Jahr“ sind viele Ausstellungen, musikalische Aufführungen und vieles mehr in Düsseldorf organisiert worden. Eines der größten, wahrscheinlich sogar das größte Ausstellungsstück, 3,80 mtr. hoch und 5,80 mtr. breit, war im Maxhaus-Katholisches Stadthaus Düsseldorf auf der Schulstrasse zu sehen.

Die ganze spannende Geschichte, wie es dahin gekommen ist, was alles dazu nötig war, und warum eine kleine Motte es erst möglich gemacht hat, erzählte uns sehr kurzweilig die Projektleiterin Susanne Kamp. Sie war im Oktober zu Gast bei den Bilker Heimatfreunden.

Von Jan Wellem über Daniel Stroobant in Brüssel in Auftrag gegeben, kommen sechs Tapisserien 1706 nach Düsseldorf. Kurfürst Carl Philipp, der jüngere Bruder Jan Wellems, vollendet 1730 den ersten großen Bauabschnitt auf der Baustelle Schloss Mannheim. Aus allen Schlössern der Familie Pfalz-Neuburg fordert er Einrichtungsgegenstände, Bilder, Porzellan und vieles mehr an. Das Düsseldorfer Schloss wird systematisch leergeräumt. Auch die sechs Tapisserien werden nach Mannheim überführt. Bei ihrem späteren Verkauf, wie er in Adelskreisen zum Beschaffen von Geld üblich war, kommen sie an das Haus

Baden-Baden. 1906 werden alle Tapisserien das letzte Mal gesehen. Auch andere, insgesamt weit über 160 Teppiche, galten als verschollen. Mitte der 1990er Jahre, werden diese Teppiche und andere textile Schätze, anlässlich einer Versteigerung des Hauses Baden-Baden wieder entdeckt. Das Land Baden-Württemberg kauft dem Haus Baden-Baden den großen Bestand ab.

Nach zwölf Jahren Restauration, bei der gleichzeitig die Bel-Etage des Mannheimer Schlosses mit großem Aufwand zum Schloss-Museum zurück gebaut wird, hängen die Teppiche der Teniers-Serie wieder an ihren alten Plätzen im Kaiserlichen Quartier. Heute sind es allerdings nur noch derer vier: Die Hoftapeziere von Kurfürst Carl Philipp haben sie auseinander geschnitten, neu zusammengefügt, und einiges ist den Motten zum Opfer gefallen. Mit großem Aufwand wird einer von ihnen nun fotografiert und im Größenverhältnis eins zu eins als Kopie dem ursprünglichen Heimatort Düsseldorf zurückgegeben: Im Düsseldorfer Rathaus hängt nun, mit Blick auf die größte Kirmes am Rhein, aus dieser Teniers-Serie das Motiv Kirmes, es handelt sich um die weltweit einzige, vom Land Baden-Württemberg genehmigte Kopie. „Die Genehmigung zur Fotografie war ein-

malig und wird auch nicht mehr erteilt werden können. Sie haben einen Schatz in Händen. Hoffentlich weiß das jemand zu schätzen.“ So Dr. Wolfgang Wiese vom Amt Bau und Vermögen des Landes Baden-Württemberg. Die Bilker Heimatfreunde nehmen das Angebot gerne an, sich den zweiten Teil der Geschichte bei einer Führung vor Ort anzuhören.

Diesen Schatz zu schaffen und nach Düsseldorf zu holen, war das Ergebnis von zwölf Monaten intensivster Arbeit. Vom Kulturstadt Düsseldorf finanziell nicht unterstützt, ist dieses ein gemeinsames Ergebnis von:

Canon Deutschland
Udo van Meeteren
Omnibusunternehmen Günther
Cologne Eisfeld Datentechnik
GmbH & Co. KG
Kreishandwerkerschaft Düsseldorf
Handwerkskammer Düsseldorf
St. Sebastianus Schützenverein
von 1316 e.V.
Maxhaus Katholisches Stadthaus
Düsseldorf
Der Kurfürst sitzt im Bus:
Susanne Kamp

BLUMEN KRAH

Inh. Kerstin und Lutz Krah



Martinstraße 6
40223 Düsseldorf
Telefon 0211-30 41 41

Floristik · Keramik
Grabpflege und
Gestaltung

FIGARO

Wir bieten Ihnen MEHR!

Professionelle Beratung
Lange Öffnungszeiten
Kompetente Farbexperten
Umfangreicher Kundenservice
Entspannende Kopfmassagen
Aromatische Kompressen
Die neuesten Trends der Frisuren Mode
Komplett Preise

Lernen Sie uns kennen!
Wir sind Friseure aus Leidenschaft
und wir haben ein Ziel:
Begeisterte Kunden

facebook **FIGARO**

Ab sofort finden Sie uns nun auch bei Facebook unter Figaro Bilik

Hier präsentieren wir Ihnen regelmäßig die aktuellsten News und Highlights aus unserem Geschäft.

Wir freuen uns über Ihre Kommentare und positive Bewertungen „gefällt mir“

Bilker Allee 74

☎ 0211 30 89 52

www.figaro-hair.de

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
Wissmannstraße 18 · 40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 - 39 30 11 Telefax 02 11 - 39 83 624

„Im Herzen trag' ich Welten“

Ferdinand Freiligrath zum 200. Geburtstag

Eine Ausstellung des Heinrich-Heine-Instituts
in Verbindung mit der Lippischen Landesbibliothek Detmold

Ausstellungsdauer: 21. 11. 2010 bis 27. 03. 2011

Im Jahr 2010 jährt sich der Geburtstag des am 17. Juni 1810 in Detmold geborenen Dichters Ferdinand Freiligrath zum 200. Mal. Unter dem Titel „Im Herzen trag' ich Welten“ präsentiert das Heinrich-Heine-Institut in Verbindung mit der Lippischen Landesbibliothek Detmold eine Gesamtschau zu Leben und Werk des Dichters. Gezeigt werden frühe Gedichtdrucke in Zeitschriften, Einzeldrucke von politischen Gedichten aus der Revolutionszeit 1848/49, Briefhandschriften und Gedichtmanuskripte, Porträts und erste Photographien des Dichters und seiner Frau. Auszüge aus den Akten der Nationaldotations für Freiligrath sind ebenso zu sehen wie das einmalige Redaktionsexemplar der „Neuen Rheinischen Zeitung“ aus dem Besitz von Georg Weerth. Landschafts- und Städteansichten, seltene Fotos aus Wohnungen des Dichters und Scherenschnitte aus der Düsseldorfer Periode lassen Freiligraths Zeit und Wirken anschaulich werden.

Die Ausstellung beleuchtet auch das Verhältnis von Freiligrath und Heine. Heinrich Heine attackierte 1843 den Dichter exotischer Gedichte von Paris aus in seinem Verspos „Atta Troll“ und benutzte dabei Freiligraths „Mohrenfürst“ als Folie für sein Werk. Dokumentiert wird in der Ausstellung ebenso, dass Freiligrath parallel zu seinem eigenen literarischen Schaffen immer auch englische und französische Literatur ins Deutsche übertragen und dabei Übersetzungen von großem Wert geschaffen hat. Seine eigene politische Lyrik, in der er für die Achtung des Menschen in Frieden und Freiheit eintritt, gehört in den Kreis der großen politischen Dichter des literarischen Vormärz von Ludwig Börne bis Heinrich Heine und Georg Weerth. Weithin bekannt geworden sind seine Texte auch durch Vertonungen, und sein „O lieb', so lang du lieben kannst“ in der Melodie von Franz Liszt ist in den verschiedensten Cover-Versionen bis heute geradezu ein Hit.

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

WIR SIND UMGEZOGEN

- Spezialist für Ford, Daimler Benz
- Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Inspektionen
- TÜV, AU im Haus

Kronprinzenstr. 112

40217 Düsseldorf

Tel. 02 11 / 30 35 626

oder 02 11 / 33 23 23

Leserbrief

Mit meinem heutigen Schreiben möchte ich meine Freude über die ausführliche Abhandlung in der „Sternwarte“, Hefte 6 – 8/2009, über Ferdinand Freiligrath zum Ausdruck bringen. Dieser politisch und soziale Dichter und Übersetzer von englischer, amerikanischer und französischer Literatur war ein großer Geist und seiner Zeit voraus. Zu seinem Gedenken ist seit 1888 in Düsseldorf eine Straße und seit 1948 auch ein Platz nach ihm benannt. Außerdem wird seiner – gemeinsam mit anderen, verdienten Düsseldorfer Bürgern – durch eine Ehrengedenkstätte auf dem „alten Friedhof“ zwischen Volmerswerther Str. und Sternwartstraße gedacht. Die gesamte Anlage des früheren Friedhofes heißt im Sprachgebrauch von alten Bilkern noch bis zum heutigen Tage „alter Friedhof“. In meiner Jugend- bzw. Kinderzeit sind wir sonntags an der Hand der Mutter von der Friedenstraße bis zum Rhein in Volmerswerth zu Fuß gegangen, immerhin eine Strecke von 4 km (zurück mit der 17, die damals noch bis zum Rhein fuhr). Aus dieser Zeit habe ich noch gut in Erinnerung, daß der „alte Friedhof“ von einem hohen Eisengatter umrandet war, mit je einem Eingang/Ausgang auf der Volmerswerther- u. Sternwartstraße. Die letzten Einsargungen haben hier 1913 stattgefunden, obwohl der Südfriedhof bereits seit 1904 geöffnet war. Die Grabsteine waren zum Teil herausgerissen, und das Ganze machte einen verwilderten Eindruck. Interessant waren bestenfalls die noch lesbaren Eintragungen. Als dann das Gelände im 2. Weltkrieg durch zahlreiche Bombenabwür-

fe total verwüstet war, wurde die gesamte Anlage nach Kriegsende geplant und unter Einbeziehung des alten Baumbestandes zu einem Park zum Zwecke der Erholung umgestaltet, mit Spielplatz und Wasserplanschanze im äußersten Südosten.

Da ich seit über 40 Jahren hier wohne, bin, konnte ich beobachten, daß die Anlage von Bilkern, aber auch von Bürgern, die mit dem Auto hierher fahren, sehr gerne angenommen wurde. Im Sommer sieht man viele Einzelpersonen und Familien, die auf einer Decke liegend, die Sonne genießen. Im Winter fahren die Kinder von dem früheren Trümmerberg an der Sternwartstraße mit dem Schlitten hinunter; außerdem wissen Jogger und Hundebesitzer diesen Park, in dem sich auch eine Zweigstelle des Garten- u. Friedhofsamtes befindet, zu würdigen. Leider wurde der alte Baumbestand in letzten Jahren durch Abholzung sehr dezimiert, vor allem direkt an der Volmerswerther Straße, wo sich Rieseneichen befanden.

Das Ehrenmal, wovon ich eben gesprochen habe, befindet sich genau in der Mittelachse des Parks. Hier wird auch u.a. durch eine separate Grabplatte dem mutigen Schlossermeister Wimmer gedacht, der durch sein Eingreifen die Lambertuskirche in der Altstadt vor dem totalen Abbrennen bewahrte, nachdem ein Blitz am 11.1.1815 bereits den Dachstuhl durch Brand vernichtet hatte. Unser Heimatfreund Dr. Ing. Edmund Spohr hat in einem seiner Bücher über Düsseldorf durch eine Doppelfotografie auf dieses Ehrenmal hingewiesen.

Hans-Walter Götz

Wir bitten die Leser der BILKER STERNWARTE, die Produkte und Leistungen unserer Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen!

IN DER
STEINSTRASSE
Komödie
DÜSSELDORF

01.12.2010 -
19.01.2011

EIN KÄFIG VOLLER NARREN
(LA CAGE AUX FOLLES)
Buch von Harvey Fierstein nach dem Bühnenstück von Jean Poiret
Musik/Songtexte von Jerry Herman
Heinrich Schafmeister
Bernd E. Jäger van Boxen u.a.
Regie: Helmut Fuschl, Bühnenbild: Christoph Weyers, Choreographie: Andrea Heil, Musikalische Leitung: Ulrich Rasch

20.01. bis
03.02.2011

EMIL
Emil Steinberger, der wunderbare
schweizer Kabarettist mit seinem neuen Programm
"DREI ENGEL!"

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf; Tel: 0211 / 13 37 07
Vorstellungsbeginn: Di - Fr 20:00 Uhr, Sa 17:00 Uhr und 20:00 Uhr, So 18:00 Uhr
Internet: www.komoedie-steinstrasse.de; eMail: info@komoedie-steinstrasse.de

 **Scheuivens** BESTATTUNGEN

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit
in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1
oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn-
oder Feiertagsaufschläge!
Eigener Aufbahrungsraum!

Wir helfen seit 1968

**Spender
„Für unseren
Verein“**

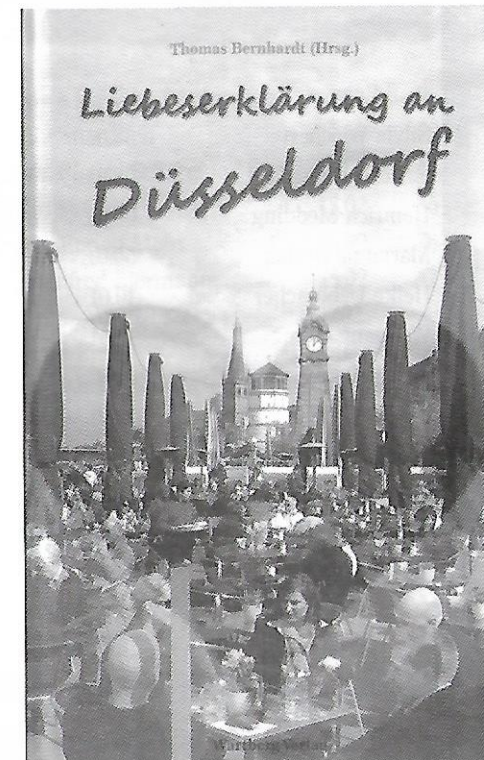
Wilhelm von Hoegen
Horst Steinrück
Michael Bürger
Käthe Dietz
Johannes Otto
Adolf Weigel
Dr. Klaus Kamin
Karl Heinz Theisen

Aufgeblättert - Nachgeschlagen - Aufgelegt ***Lesens- und Hörenswertes***

Thomas Bernhardt (Hrsg.)
Liebeserklärung an Düsseldorf
11 Euro, 80 Seiten, Wartberg Verlag
ISBN 978-3-8313-2129-2
Von Rolf Hackenberg

Wie kann wohl eine Liebeserklärung an diese Stadt ausfallen, fragt man sich, wenn man hier geboren ist und dieses Dorf kennt? Kann man diese Stadt nur gut finden, muss man sie lieben oder kann man sie gar hassen? Thomas Bernhardt, ein gebürtiger Düsseldorfer, ist dieser Frage nachgegangen. Er hat 30 in Düsseldorf lebende Menschen dazu eingeladen, ihre Liebeserklärung an Düsseldorf aufzuschreiben. Viele sind nicht unbedingt hier geboren oder aufgewachsen, manche sind seit Generationen hier mit ihrer Familie ansässig. Aber alle leben und arbeiten in dieser Stadt und bereichern sie mit ihrem Wirken.

Sicher wird hier und da der unvermeidliche Heine zitiert, der, Sie wissen schon, in der Ferne an seine Heimatstadt denkt..., aber das schmälert nicht die persönlichen Geschichten, die etwa von Oberbürgermeister Dirk Elbers, Bert Gerresheim, Winrich Meisies oder Ulrich Otte niedergeschrieben wurden. Der Leser erfährt nicht nur etwas über das persönliche Verhältnis der Protagonisten zu ihrem Wohnort, sondern oft auch etwas sehr Persönliches über den Menschen. Das macht dieses Buch besonders liebenswert, es formt so auch ein Bild von dieser unserer aller Heimatstadt. Denn die Menschen, die in ihr leben, machen eine Stadt aus und nicht nur ein paar mehr oder weniger schöne Häuser.



Wenn noch Hans Müller-Schlösser den Ur-Düsseldorfer, den es so heute gar nicht mehr gibt, als Menschen mit einer heiteren Lebensauffassung und vergnügungssüchtig bis zum Leichtsinn beschreibt, der seinen Schlendrian bis zur Faulheit auslebt und nur das Heute genießt, dann ist er heute umgeben von den Zugereisten "Immis", die zwar diese Lebensauffassung der Ureinwohner schätzen, aber nicht so leben. Das macht dann letztlich dieses Düsseldorf zu dem, was es heute ist, eine kleine, feine Metropole mit Anschluss an die große, weite Welt.

*Zu ihrem Geburtstag im Januar
gratulieren wir herzlich
unseren Heimatfreunden*

Paul Bender	02.01.	85	Ferdinand Bormann	11.01.	83
Silvia Wiechert	08.01.	40	Walter Schmidt	11.01.	52
Pastor Ansgar Puff	08.01.	55	Magnus Terveer	13.01.	74
Heinrich Medding	09.01.	80	Horst Steinrück	14.01.	77
Marianne Becker	09.01.	80	Erika Worbs	15.01.	63
Heike Ueberacher	10.01.	50	Bernd-Ingo Winter	18.01.	72
Wolfgang Gumz	15.01.	75	Kurt Weidemann	18.01.	62
Robert John Bennett	24.01.	70	Rolf Begenat	24.01.	67
Rolf Weber	25.01.	65	Hans-Peter Linden	25.01.	67
Ursula Bücken	28.01.	70	Günter J. Wolf	25.01.	69
Anneliese Gutberlet	31.01.	80	Helmut Bohl	25.01.	72
Hermann Gelhäut	31.01.	65	Eduard Lüttmann	25.01.	62
Rainer Görlitz	31.01.	50	Bernhard Knappe	26.01.	54
			Bruno Bednarski	27.01.	79
			Edith Schank	27.01.	73
Michael Bürger	02.01.	48	Ulrich Müller	27.01.	54
Hanne Seyl	04.01.	82	Johannes Otto	27.01.	48
Hans-Leo Beul	06.01.	82	Wilfried Zumbroich	28.01.	61
Barbara Stubenrauch	06.01.	67	Jürgen Becker	29.01.	54
Birgitta Seyl	08.01.	49	Karin Haag	29.01.	68
Gerda Boes	09.01.	91	Hans-Joachim Schroff	31.01.	71

Wir trauern um unser Mitglied

HANS-JOACHIM GUSIKAT

† 1. 11. 2010

*Zu ihrem Geburtstag im Februar
gratulieren wir herzlich
unseren Heimatfreunden*

Dieter Küpper	01.02.	55	Uwe Schmidt-Bocionek	11.02.	56
Martin Hagel	19.02.	50	Dietmar Wolf	11.02.	58
			Dr. Sigurd Schareina	12.02.	48
			Ernst Grein	15.02.	86
Artur Remy	02.02.	77	Dr. Rudolf Mohr	15.02.	78
Stefan Berthold	02.02.	53	Manfred Biermann	15.02.	47
Beate Nahr	03.02.	51	Franz Vogel	17.02.	76
Susanne Spies	04.02.	48	Axel Erren	18.02.	69
Karl-Rudolf Mattenklötz	06.02.	69	Joseph Heck	19.02.	72
Joachim Teichgräber	07.02.	84	Martin Kammer	19.02.	54
Silke Arens	07.02.	32	Doris Kleinheinrich-Beneke	20.02.	46
Ernst Gemeinder	08.02.	74	Klaus Meyer	24.02.	63
Franz-Joseph Simon	09.02.	82	Manfred Meyer	25.02.	74
Peter Felix Lautermann	09.02.	7	Hans-Walter Götz	25.02.	84
Hans Gooss	10.02.	83	Nicole Harnischmacher	26.02.	39
Sofie Diederling	11.02.	78	Holger Hutterer	27.02.	47



FERBER
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax.: 0211 99 444 24
info@ferber-bestattungen.de



Sich beizeiten kümmern.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Der Schutzengel-Tipp:

„Kompetenz und persönlicher Service Ihrer Provinzial-Geschäftsstelle.“

www.pro-an-sicherheit.de



Geschäftsstellenleiter **Heinz Löbach**
Neusser Straße 82 • 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 30066030

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



Pelikan-Apotheke

gegr. 1891

Dr. Dorothee Knell

Martinstraße 4

40223 Düsseldorf

Telefon 0211 - 39 14 14

Telefax 0211 - 39 14 04

www.pelikanapotheke.com

Neues Jahr,
neues *Grün*



Gleich 2x in Düsseldorf:

Oerschbachstr. 146

Tel.: 0211 737796-0

(bei Ikea Reisholz)

Heher Straße 121

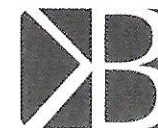
Tel.: 0211 9304528

(Ecke Südring)



Hier blüht das Leben!

KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Merowingerstr. 106 · 40225 Düsseldorf

Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94 27 · Mobil 0174 31 64 649

E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de · www.tischlerei-karsten-becker.de

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 39 15 64, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit (kommissarisch) / Webmaster: Dr. Christian Leitzbach
Nelkenstraße 29, 42283 Wuppertal, Telefon 02 02 / 42 92 093, E-mail: christian.leitzbach@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: E. Strack + Storch KG, Satz, Druck, E-Medien
Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 260407, 40097 Düsseldorf
Telefon 91 20 84-0, Telefax 91 20 84-5, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159-67 99 96, Fax 02159-67 99 98
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf, Telefon 39 46 99, Telefax 39 44 53

Vereins- und Heimatchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeist Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42;
Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
Tel. 02 11 / 30 87 17, H. Esser (Archivar), E-mail: horst.esser@arcor.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Dresdner Bank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 4 118 07800

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilkerheimatfreunde.de